

Modul: Mikroökonomie

Semester: 3

Code der Veranstaltung: MIK

ECTS Punkte: 5

Kontaktstunden: 40

Selbststudium: 85

Dauer des Moduls: 1 Semester

Art des Moduls: Pflicht

Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr

Gewichtung der Note in der Gesamtnote: 5/180

Art und Umfang der Prüfungsleistung: KL 90 = Die Prüfung besteht ausschließlich aus einer Klausur; die Zahl gibt den Umfang der Klausur in Minuten an.

Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Brandt/Prof. Dr. Wallau

Lehrsprache: Deutsch

Dozenten: Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Heuser, Prof. Dr. Wallau, Wiese, Prof. Dr. Wilbert

Zugangsvoraussetzungen:

Wirtschaftsmathematik

Verwendbarkeit des Moduls:

Mikroökonomie bildet die theoretische Grundlage zahlreicher ökonomischer Entscheidungen. Sie bildet daher eine Grundlage nahezu aller weiteren Module.

Qualifikations- und Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Annahmen der mikroökonomischen Theorie und können diese auf betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Auf dieser Basis können sie den Wahrheitsgehalt fachlicher und praxisrelevanter Aussagen in unterschiedlichen Kontexten reflektieren und fundierte Urteile treffen. Darüber hinaus sind sie mit einer mikroökonomisch begründenden Argumentation vertraut und können Konstruktionen der Wirklichkeit in der mikroökonomischen Theorie modellieren. Dies bildet eine wichtige Grundlage, um gesellschaftlichen Konsequenzen individueller Entscheidungen kritisch zu reflektieren.

Ein tieferes Verständnis mikroökonomischer Zusammenhänge hilft zudem, betriebswirtschaftliche Bezugsrahmenmodelle und empirische Gesetze in ihrer Relevanz und Gültigkeit zu prüfen und substanziell zu diskutieren. Studierende können Erwartungen im betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kontext prüfen, sind in der Lage, wichtige nachfrage- und angebotsbezogene Fragestellungen im Rahmen des neoklassischen Standardmodells, zu analysieren. Sie können auch komparativ-statische Analysen im Angebots-Nachfrage-Diagramm sicher durchführen und auf dieser Basis Alternativen wirtschaftspolitische Steuerungseingriffe analysieren.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls:

Methodische Mittel sind Präsenzveranstaltungen, Eigenstudium und begleitetes Selbststudium. Wechselnde Lehr-/Lernmethoden: Individuelles und kooperatives Lernen, problemorientiertes und integratives Lernen sowie Fallstudienarbeit.

Inhalt des Moduls:

1. Einführung
 - 1.1 Grundlegendes zur Mikroökonomie
 - 1.2 Bedeutung der Mikroökonomie im Rahmen der Sozialwissenschaften
 - 1.3 Bedeutung der Mikroökonomie für die Betriebswirtschaftslehre
 - 1.4 Axiome und Theoreme der Mikroökonomie

2. Marktfunktionen und Entscheidungsfindung auf Märkten
 - 2.1 Güterangebot – Produktions- und Kostentheorie
 - 2.2 Güternachfrage – Haushaltstheorie
 - 2.3 Markträumung und Gleichgewicht
 - 2.4 Preis- und Einkommenselastizitäten
 - 2.5 Konsumenten- und Produzentenrente

3. Markt und Wettbewerb
 - 3.1 Wettbewerbsmarkt – Gewinnmaximierung im Polypol
 - 3.2 Monopolmarkt – Effizienz und Ineffizienz des Monopols
 - 3.3 Oligopolmärkte – Lösungen im Gefangenendilemma
 - 3.4 Monopolistische Konkurrenz – Die wichtigste Marktform

4. Faktormärkte
 - 4.1 Produktivität der Produktionsfaktoren
 - 4.2 Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
 - 4.3 Angebot und Nachfrage nach Kapital

5. Marktwirtschaft und Staat
 - 5.1 Marktwirtschaft als System
 - 5.2 Marktversagen und externe Effekte
 - 5.3 Informationsasymmetrien
 - 5.4 Öffentliche Güter
 - 5.5 Steuern

Grundlegende Literaturhinweise:

Mankiw, N.G, Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Stuttgart 2018

Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, 9. Auflage, München 2018

Ergänzende Literaturempfehlungen:

Becker, G.S.: Ökonomische Erklärung menschlichen Verhaltens, 2. Auflage, Stuttgart, 1993

Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomie, 9. Auflage, München 2016